

Au.

372
24. März 1936

Herrn Charles Montag, 72, rue de Paris, Meudon S. et O.

Lieber Herr Montag,

In dem langen Beisammensein von gestern Abend und dem kurzen von heute Nachmittag auf dem Bahnhof ist es mir nicht gelungen, den Dank anzubringen, den wir Ihnen für Ihre neue Vermittlung zum Gelingen des Vortrages Jamot und für die Bemühungen um Abklärung der Angelegenheit Tanner schulden und hätten aussprechen wollen.

Gestatten Sie, dass ich mit diesen Zeilen den nachträglichen Versuch mache es zu tun, und seien Sie versichert, dass wir sehr wohl wissen, wie viel persönliche Hingabe, Zeit und Mühe von Ihnen in unserer Courbet-Ausstellung steckt, und wie sehr wir Ihnen nun von neuem für die Beschäftigung mit dem "Zubehör" zur Ausstellung verpflichtet sind.

Ihr sehr ergebener

W. A. ...
Direktor des Zürcher Kunsthauses

P.S. Léger gibt als Versicherungswert für die "Truite" Fr. 200'000 an; bei einem Angebot für die kleine "Welle", die er mit Fr. 50'000 hat versichern lassen, hat er den Preis auf Fr. 35'000, inbegriffen 10% Provision, ermässigt. Das würde auf die Fr. 200'000 übertragen einer Summe von Fr. 126'000 entsprechen, also nicht mehr so weit weg sein von den Fr. 20 - 25'000, von denen wir heute gesprochen haben.